

# Ergebnisse der Vergleichsarbeiten (VERA) für das Land NRW im Jahr 2004

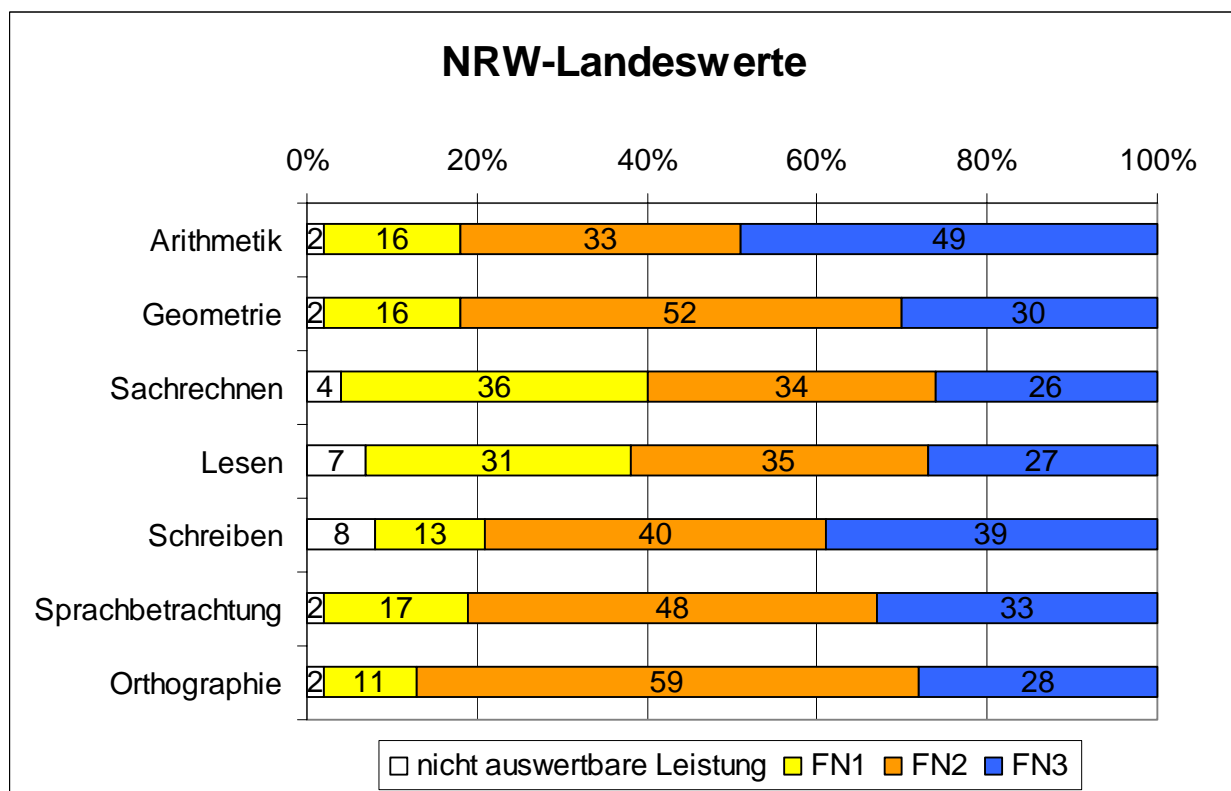
Das Projekt VERA umfasst zwei Rückmeldewellen. In einer ersten Welle (seit Anfang November 2004) erhielten die Schulen die Ergebnisse für die einzelnen Schülerinnen und Schüler, die beteiligten Klassen sowie für die Schule insgesamt. In der zweiten Rückmeldewelle (ab Mitte Januar 2005) erhalten die Schulen zwei schulübergreifende Vergleichsmaßstäbe zur Einordnung der eigenen Ergebnisse: die Fähigkeitsverteilung des Landes und die Fähigkeitsniveaueverteilung für Klassen mit ähnlichen Rahmenbedingungen (Kontextgruppen).

Weitere Informationen zu dem Projekt VERA sowie zur Erklärung der Fähigkeitsniveaus finden Sie unter folgenden Internetadressen:

**Homepage des Projekts VERA der Universität Landau:** <http://www.uni-landau.de/vera/>

**Bildungsserver learn:line:** <http://www.learn-line.nrw.de/angebote/vergleichsarbeiten4/>

## 1. Werte für das Land insgesamt



nicht auswertbare Leistungen

Fähigkeitsniveau 1

Fähigkeitsniveau 2

Fähigkeitsniveau 3

Niveaubestimmung infolge fehlender/unvollständiger Aufgaben unmöglich

Einfache Aufgaben mit grundlegenden Anforderungen werden gelöst

Aufgaben mit mittlerem Anforderungsniveau werden gelöst

Anspruchsvollere Aufgaben werden gelöst

## 2. Ergebnisse für die Kontextgruppen

Für die Kontextgruppen werden beim Projekt VERA jeweils Klassen mit ähnlichen Merkmalen der Schülerschaft zu einer Gruppe zusammengefasst. Berücksichtigt werden dabei Merkmale, die von den unterrichtenden Lehrkräften nicht unmittelbar verändert werden können, wie beispielsweise der Sprachhintergrund der Kinder, das Bildungsniveau der Eltern oder die sozialen Verhältnisse der Familien. Die Kontextgruppen wurden länderübergreifend festgelegt. Bei den Kriterien, nach denen die einzelnen Schulen den Kontextgruppen zugeordnet werden, wurden allerdings die unterschiedlichen Voraussetzungen in den Ländern berücksichtigt (beispielsweise sehr geringe Anteile von Kinder mit nicht-deutschem Sprachhintergrund in den neuen Ländern).

Für die alten Flächenländer - und damit auch für NRW - gelten die folgenden Zuordnungskriterien zu den Kontextgruppen;

### **Kontextgruppe 1:**

Klassen die durchschnittlich folgende Eigenschaften aufweisen:

- unter 1% Anteil Schüler mit Deutsch als nicht dominanter Sprache,
- nicht im sozialen Brennpunkt gelegen,
- etwa 6% Anteil Schüler aus Familien der Unterschicht (oder weniger),
- etwa 1% Anteil Schüler aus Familien, die Sozialhilfe beziehen.

Anteil der Klassen in NRW: 24%

### **Kontextgruppe 2:**

Klassen die durchschnittlich folgende Eigenschaften aufweisen:

- etwa 3% Anteil Schüler mit Deutsch als nicht dominanter Sprache,
- nicht im sozialen Brennpunkt gelegen,
- etwa 18% Anteil Schüler aus Familien der Unterschicht,
- etwa 6% Anteil Schüler aus Familien, die Sozialhilfe beziehen.

Anteil der Klassen in NRW: 35%

### **Kontextgruppe 3:**

Klassen die durchschnittlich folgende Eigenschaften aufweisen:

- etwa 10% Anteil Schüler mit Deutsch als nicht dominanter Sprache,
- meistens nicht im sozialen Brennpunkt gelegen,
- etwa 33% Anteil Schüler aus Familien der Unterschicht,
- etwa 10% Anteil Schüler aus Familien, die Sozialhilfe beziehen.

Anteil der Klassen in NRW: 27%

### **Kontextgruppe 4:**

Klassen die durchschnittlich folgende Eigenschaften aufweisen:

- etwa 35% Anteil Schüler mit Deutsch als nicht dominanter Sprache (oder darüber),
- im sozialen Brennpunkt gelegen,
- über 50% Anteil Schüler aus Familien der Unterschicht,
- etwa 20% Anteil Schüler aus Familien, die Sozialhilfe beziehen (oder darüber)

Anteil der Klassen in NRW: 14%

